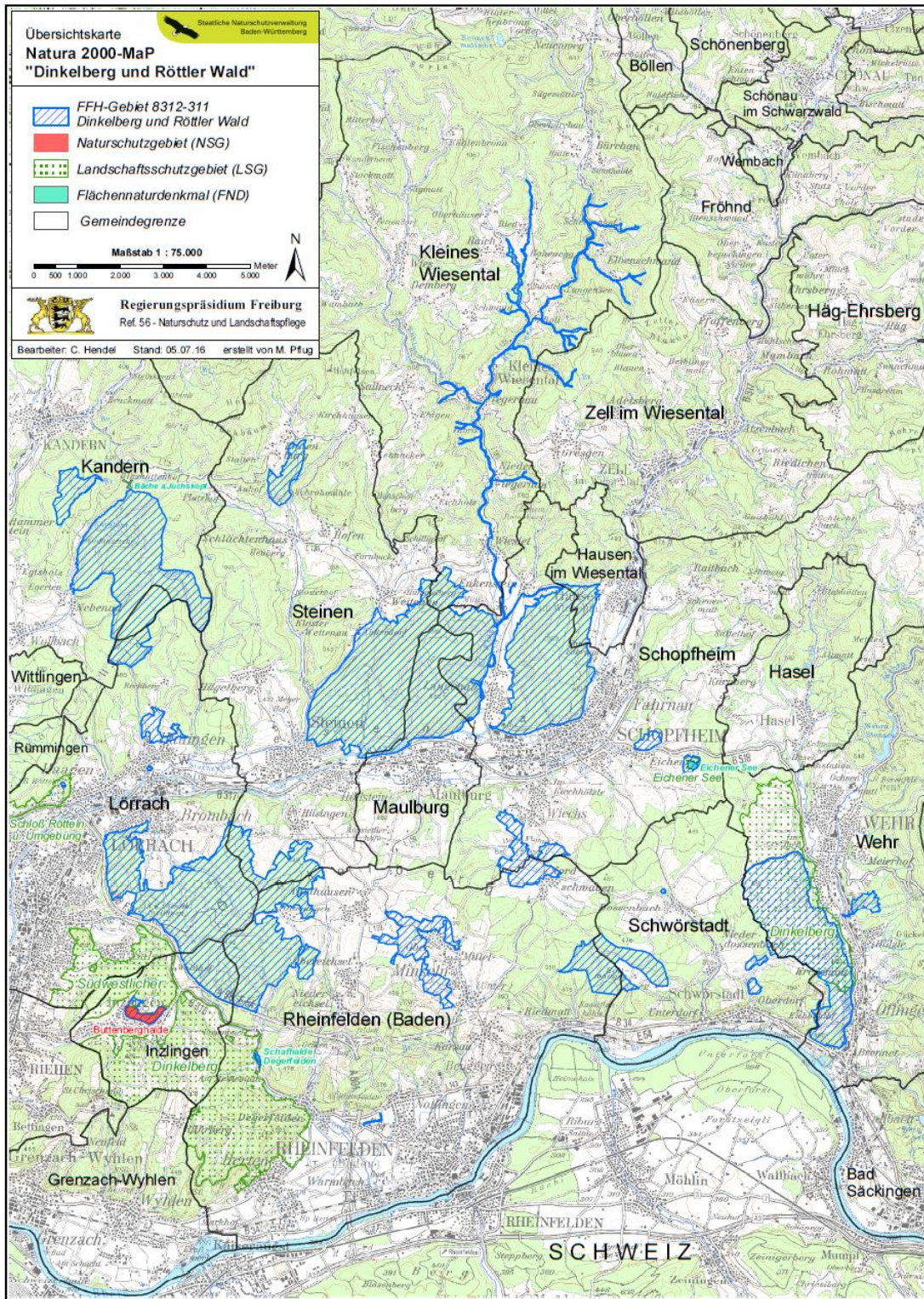


Managementplan (MaP) für das FFH-Gebiet 8312-311 „Dinkelberg und Röttler Wald“ Inhalte, Verfahrensablauf, Ansprechpartner



Managementplan „Dinkelberg und Röttler Wald“

Managementpläne werden in Baden-Württemberg für alle Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 erstellt. Sie stellen einen Handlungsplan dar, nach dem Lebensraumtypen (LRT) und Arten der FFH-Richtlinie (**F**auna-**F**lora-**H**abitat) und Vogelschutzrichtlinie in ihrem derzeitigen Zustand dauerhaft erhalten und, wenn möglich, ökologisch aufgewertet werden sollen.

Das insgesamt 4.658 ha große Natura 2000-**Gebiet** umfasst Flächen der folgenden Städte und Gemeinden im

Landkreis Waldshut: Wehr

Landkreis Lörrach: Kleines Wiesental, Zell im Wiesental, Kandern, Steinen, Maulburg, Schopfheim, Hausen im Wiesental, Lörrach, Inzlingen, Rheinfeldern (Baden), Schwörstadt.

Zu bearbeitende Lebensraumtypen und Arten

Folgende Lebensraumtypen und Arten werden im Rahmen der MaP-Erstellung bearbeitet. Grau unterlegt sind diejenigen Lebensraumtypen und Arten, die bereits größtenteils von der Forstverwaltung im Rahmen der Waldbiotopkartierung/Forsteinrichtung erfasst wurden:

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie				
Bearbeitung 2017	Code	Vereinfachte Bezeichnung Baden-Württemberg	Fläche [ha] ¹	SDB
X	3180	Temporäre Karstseen	2,00	X
X	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	10,00	X
X	6210	Kalk-Magerrasen	8,15	X
X	*6210	Kalk-Magerrasen (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	1,95	X
tlw.	6430	Feuchte Hochstaudenfluren	3,60	X
X	6510	Magere Flachland-Mähwiesen	233,00 ²	X
X	6520	Berg-Mähwiesen	0,40 ²	X
tlw.	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	0,10	X
tlw.	8310	Höhlen und Balmen	0,00	X
	9110	Hainsimsen-Buchenwald	1.158,30 ³	X
	9130	Waldmeister-Buchenwald	1.036,70 ³	X
	9180	Schlucht- und Hangmischwälder	4,30 ³	X
tlw.	*91E0	Auenwälder mit Erle, Esche und Weide	24,70	X

¹: Fläche nach SDB, außer wenn anders gekennzeichnet

²: Fläche nach Mähwiesen-/Grünlandkartierung

³: Lebensraumtyp im Rahmen Waldbiotopkartierung erfasst, konkrete Fläche liegt nicht vor.

*: prioritärer Lebensraumtyp

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie				
Bearbeitung 2017	Code	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	SDB
X	1044	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer	X
	1083	<i>Lucanus cervus</i>	Hirschkäfer	X
X	1092	<i>Austropotamobius pallipes</i>	Dohlenkrebs	X
X	1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	X
X	1096	<i>Lampetra planeri</i>	Bachneunauge	
X	1163	<i>Cottus gobio</i>	Groppe	
X	1321	<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus	X
X	1323	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	X
X	1324	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	X
	1381	<i>Dicranum viride</i>	Grünes Besenmoos	X
	1386	<i>Buxbaumia viridis</i>	Grünes Koboldmoos	
	1387	<i>Orthotrichum rogeri</i>	Rogers Goldhaarmoos	

Inhalt des MaP

- **Bestandsaufnahme:** flächenscharfe Darstellung von Lebensraumtypen (LRT) und Lebensstätten von Arten der FFH-Richtlinie; Bewertung des aktuellen Erhaltungszustands.
- Formulierung von **Erhaltungs- und Entwicklungszielen:**
Erhaltungsziele: Um die Größe und Wertigkeit der Vorkommen von Lebensraumtypen und Arten im Gebiet zu bewahren, werden gebietsspezifische Erhaltungsziele formuliert. Das Land Baden-Württemberg ist verpflichtet, den an die EU gemeldeten Zustand zu erhalten bzw. im Falle einer erst kürzlich eingetretenen Verschlechterung, diesen wiederherzustellen.
Entwicklungsziele sind Vorschläge, die zu einer Verbesserung des Zustands von Flächen führen können. Die Maßnahmen zur Erreichung der Entwicklungsziele sind freiwillig und können z. B. im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen oder eines Ökokontos umgesetzt werden.
- Formulierung von **Maßnahmenempfehlungen** für die Umsetzung der Erhaltungs- und Entwicklungsziele.
- Parzellenscharfe Konkretisierung der **Außengrenze** des FFH-Gebiets.

Verfahrensschritte im Rahmen der MaP-Erstellung mit vorläufigem Zeitplan

- Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56 beauftragt ein Planungsbüro mit der Planerstellung: **Januar 2017, Planungsgruppe IFÖ & WWL**
- Kartierarbeiten im Gebiet nach landesweiten Vorgaben: **März - Oktober 2017**
- Auftaktveranstaltung für die Bevölkerung/ Eigentümer/ Bewirtschafter, Behörden- und Verbandsvertreter mit Vorstellung des Planerstellers: wahrscheinlich **Juni 2017**

Managementplan „Dinkelberg und Röttler Wald“

- Zusammenfassung der Kartiererergebnisse, Ziele und Maßnahmenplanung zu einem vorläufigen Managementplan-Entwurf: **Oktober 2017 - Oktober 2018**
- Diskussion des vorläufigen Plans im Beirat, bestehend aus Vertretern von Behörden und Verbänden sowie aus Berufs- und Interessensvertretern: wahrscheinlich **Herbst 2018**
- Öffentliche Auslegung des Managementplan-Entwurfs mit Protokoll des Beirats: wahrscheinlich **Winter 2018**
- Einarbeitung der Ergebnisse des Beirats und eingegangenen Stellungnahmen, Fertigstellung des Managementplans und Bekanntgabe der Endfassung: wahrscheinlich **Frühjahr 2019**

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen zum Natura 2000-Gebiet finden Sie demnächst auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Freiburg (www.rp-freiburg.de > Abteilung 5 > Referat 56 > Natura 2000) bzw. unter

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt5/Ref56/Natura2000/Seiten/Dinkelberg.aspx>

Allgemeine Gebietsinformationen zu Natura 2000 entnehmen Sie bitte den Internetseiten der LUBW unter

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/>

Ansprechpartner

Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege

Carolin Hendel

(Verfahrensbeauftragte)

Tel.: 0761/208-4145, E-Mail: carolin.hendel@rpf.bwl.de

Regina Biss

(stellvertretende Verfahrensbeauftragte)

Tel.: 0761/208-4139, E-Mail: regina.biss@rpf.bwl.de